

**Von:** [John. Axel - SMWK](#)  
**An:** [412 Posteingang](#)  
**Cc:** [Birle, Ralf /412](#)  
**Betreff:** WissZeitVG  
**Datum:** Freitag, 31. Juli 2015 15:26:10

---

Sehr geehrter Herr Birle,

da ich erst jetzt eine Rückäußerung von meiner Hauspitze zur geplanten Novelle des WissZeitVG erhalten habe, übermittle ich Ihnen die Haltung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zunächst auf diesem Weg, um die von Ihnen gesetzte Frist halten zu können. Eine formales Anschreiben folgt.

Zu § 2 Absatz 2 E- WissZeitVG: Aus unserer Sicht wäre es vor zu ziehen, die Drittmittelbefristung nicht an die Dauer der Mittelbewilligung, sondern an die Projektlaufzeit zu binden. Dies würde die Planungssicherheit für das auf dieser Grundlage befristete Personal erhöhen.

Ferner würden wir es gerne sehen, wenn die Hochschulen über das Gesetz verpflichtet würden, mindesten ein halbes VZÄ und keine geringeren Stellenanteile zu vergeben, um den Nachwuchswissenschaftlern ein auskömmliches Einkommen zu ermöglichen.

Abschließend würde Sachsen eine Regelung in § 2 Absatz 1 E- WissZeitVG bevorzugen, die eine Mindestbefristungszeit vorgibt, obwohl ich einräumen muss, dass ich die in der Begründung zum Gesetzentwurf angeführten verfassungsrechtlichen Bedenken insoweit nicht für unbegründet halte.

**Axel John**  
Referatsleiter

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST |  
SAXON STATE MINISTRY FOR HIGHER EDUCATION, RESEARCH AND THE ARTS  
Referat 11 | Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dienstrecht  
Wigardstraße 17 | 01097 Dresden | Postanschrift: Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden  
Tel.: +49 351 564-6110 | Fax: +49 351 564-6099  
axel.john@smwk.sachsen.de | [www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)  
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.